

Neuer Triathlon-Termin mach Stress

150 Starter haben abgesagt - Plakate mit altem Datum mussten vernichtet werden – Helfer konnten umplanen



Der Gesamtsieger des vergangenen Jahres Eike Hübenthaler war auch der erste Läufer auf der Strecke, flankiert von Fahrrad-Polizei. Da der Triathlon in diesem Jahr in der Planung mit einem VfL-Heimspiel kollidierte, musste er verschoben werden. Archiv: regios24/Joachim Thies

Am Sonntag starten 1000 Sportler beim Volkstriathlon in Wolfsburg. Die Vorbereitungen laufen bereits. Alle Hände voll zu tun haben René Schaab, Organisator des Wolfsburger Volkstriathlons, und seine Helfer. 1000 Athleten sollen am Sonntag, 14. August, von 14 Uhr an auf die Strecke gehen. Dadurch, dass der Triathlon wegen des Fußball-Bundesligaspiels des VfL Wolfsburg vom 13. auf den 14. August verschoben werden musste (WN berichteten exklusiv), haben die Organisatoren mehr Stress als ohnehin üblich. "Die Verschiebung hat für mich zwei Wochen Mehrarbeit bedeutet", sagt Schaab. Aufgrund der Terminverlegung hätten sich 150 Starter abgemeldet. Die Plätze mussten von der Warteliste aufgefüllt werden. Die ursprünglich angemeldeten Teilnehmer müssen nun ihr bereits bezahltes Startgeld wieder zurück erhalten. Helfer von Deutschem Roten Kreuz, Maltesern, Deutscher-Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Technischem Hilfswerk und anderen hätten ebenfalls umplanen müssen, so Schaab. Dies sei jedoch gelungen. Vor eine große Herausforderung werden die Verantwortlichen beim Aufbau von Versorgungs- und Anmeldezelten, Wechsellpark, Versorgungsbereich und Zieleinlauf gestellt. Wurde alles sonst freitags für den Wettkampf am Samstag aufgebaut, finden die Arbeiten nun erst am Sonntagmorgen statt. "Um 6 Uhr werden die ersten Helfer anfangen", sagt Schaab. Bis 11 Uhr soll alles stehen. Dann werden auch die Startnummern ausgegeben. "So ein enges Zeitfenster hatten wir noch nie", sagt der Organisator. Doch ein Aufbau am Samstag ist nicht möglich. Die Kollegen seien beim Bundesliga-Spiel im Einsatz, ebenso einige benötigte Fahrzeuge. Hier habe bereits die VW-Sportkommunikation ausgeholfen und zusätzliche Wagen gestellt.

Soll Schaab die Mehrkosten durch die Terminverlegung beziffern, geht er von etwa 10 000 Euro aus. "Plakate und T-Shirts waren bereits gedruckt", nennt er nur einige Ausgaben. Mussten die Plakate vernichtet werden, werden die T-Shirts dennoch mit dem ursprünglichen Datum 13. August an die Teilnehmer ausgegeben.

Die Polizei melde über Braunschweig und Hannover bereits im April eines Jahres die Termine, an denen die Polizei nicht kann, an eine Stelle in Dortmund erläutert Schaab. Dies sei geschehen, der Triathlon sei der einzige aus Wolfsburg gemeldete Termin gewesen.